Chodsky pes – der Böhmische Schäferhund

Ein treuer Begleiter mit Herz, Verstand und Geschichte

Erstellt für den schweizerischen Club für Chodsky pes im 2025
Zuchtwartin Patricie Nesvadba, E- mail: zuchwart@chodsky-pes.ch

Inhaltsverzeichnis

1.Herkunft und Geschichte – Ein Hund mit tiefen Wurzeln 2

1.1. Entwicklung Zuchtgeschehen in Tschechien und international 3

1.1.1 Zuchtgeschehen in der Tschechischen Republik – dem Mutterland 3

1.1.2 Zucht im Ausland – Fokus auf die Schweiz 3

1.2 Ursprungsaufgaben des Chodsky pes und ihre Bedeutung im Alltag 4

2. Charakter und Wesen – Ein Hund mit Seele 4

3. Aussehen und Rassestandard – Elegant, stark und voller Ausdruck 5

4. Haltung und Pflege – Ein Hund, der Nähe und Aufgabe sucht 6

5. Erziehung und Ausbildung – Vertrauen, Konsequenz und Geduld statt Härte 7

6. Gesundheit und typische Krankheiten – Robuste Ursprungsrasse mit Verantwortung 7

8. Für wen ist diese Rasse geeignet? – und für wen eher nicht 9

11.Quellen & weiterführende Links 10

1.Herkunft und Geschichte – Ein Hund mit tiefen Wurzeln

Der Chodsky pes, Deutsch «Böhmischer Schäferhund», hat seine Wurzeln im historischen Grenzgebiet Chodsko im Südwesten Tschechiens, nahe der bayerischen Grenze. Die sogenannten Choden – freie Grenzwächter – nutzten diese Hunde bereits im 13. Jahrhundert zum Schutz ihrer Siedlungen, Herden und als treue Begleiter auf ihren Wegen durch Wälder und Berge.

Bereits im 13. Jahrhundert wird ein Hund beschrieben, der stark dem heutigen Chodsky pes ähnelt: mittelgross, langhaarig, wachsam, robust, mutig und eng mit dem Menschen verbunden. Über viele Generationen wurden diese Hunde aktiv gezüchtet – sie blieben funktional, natürlich, bodenständig. Leider geriet diese Rasse im Verlauf des 17.-19. Jahrhunderts in Vergessenheit.

In alten Chroniken und Volksliedern wird von diesen Hunden berichtet – ihre Treue, Intelligenz und Mut wurden vielfach beschrieben und in Bildern festgehalten. Die Hunde begleiteten die Choden auf Patrouillenritten, bewachten die Grenze, ihre Höfe und waren auch in der Familie fest integriert. Sie mussten wetterfest, belastbar und vor allem zuverlässig sein – Eigenschaften, die man bis heute im Chodsky pes findet.

Erst in den 1980er Jahren begannen engagierte Kynologen und ZüchterInnen in Tschechien, diese alte Hunderasse gezielt zu regenerieren und zu fördern. Das Interesse, diese einzigartige Landrasse offiziell neu zu etablieren war gross. Seitdem wird diese Rasse nach einem klaren Zuchtstandard gezüchtet, der ihre Charaktereigenschaften und Erscheinungsbild bewahren soll.
Die Regeneration hat mit 3 Hunden (Bessy, Dixi und Blesk) **angefangen**, die der ursprünglichen Beschreibung entsprochen haben. Der **1. Wurf** mit 6 Welpen wurde **1985** in der Zuchtstation « Na Barance» geboren. Das war der Anfang der modernen Zucht vom Chodsky pes.

Seither wurden **mehr als 10'600** Hunde in Tschechien und Europa registriert (stand 2025)

Der tschechische **«Klub pratel chodskeho psa»** hat sich für die Anerkennung dieser nationalen Rasse sehr eingesetzt. Im Jahr 2019 erfolgte schliesslich die **provisorische Anerkennung durch die FCI**, ein wichtiger Schritt in Richtung internationaler Anerkennung.

Der Chodsky pes ist nicht nur eine Hunderasse – er ist ein
lebendiges Kulturgut des Mutterlandes Tschechien.

1.1. Entwicklung Zuchtgeschehen in Tschechien und international

1.1.1 Zuchtgeschehen in der Tschechischen Republik – dem Mutterland

Die moderne Zucht des Chodsky pes begann offiziell **im Jahr 1984 in der Tschechoslowakei**, als die Rasse systematisch regeneriert, dokumentiert, standardisiert und in ein Zuchtstammbuch aufgenommen wurde. Die Fédération Cynologique Internationale (FCI) erkannte den Chodsky pes im Jahr **2019 provisorisch** an.

In der Tschechischen Republik gibt es heute (Stand 8/2025):

- Über ca**. 10'600 registrierte Hunde**
- ca. 80 bis 100 Würfe pro Jahr in CZ
- Aktiver Rassenclub «Klub pratel Chodskeho psa» KPCHP
- Zucht Gesundheitsauflagen, die auf Erhalt von Wesen, Gesundheit und Typ achten
- Zahlreiche Hunde im Familien-, Sport- und Dienstbereich

Der Chodsky pes wird weiterhin **als Nationalrasse geschätzt und gefördert**,
mit einer Mischung aus traditionellem Stolz und moderner Verantwortung.

1.1.2 Zucht im Ausland – Fokus auf die Schweiz

Der Chodsky pes hat sich in den letzten Jahren auch international verbreitet – mit wachsendem Interesse in Deutschland, Österreich, Skandinavien und den Niederlanden. Besonders in der **Schweiz** begann 2012 eine bewusste, engagierte Zucht.

In der Schweiz (Stand 8/2025):

- Wurde die Rasse durch **einzelne engagierte HalterInnen** mit Herzblut bekannt gemacht und gefördert
- Chodsky pes wurde von Zuchtverband **SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft)** 2012 anerkannt. Danach wurde am 18.08.2012 der **Schweizerischer Club für Chodsky pes (SCCh)** gegründet
- Der erster offiziell registrierte Chodsky pes-Wurf fiel in 12/2013
- 32 Zuchttiere und 12 aktive ZüchterInnen, 270 Welpen geboren in der CH
- Es wird aktiv mit dem Mutterland Tschechien zusammengearbeitet
- Es entwickelt sich eine stabile, kontrollierte Zuchtbasis mit dem Fokus auf Gesundheit, das Wesen und die Alltagstauglichkeit

Es ist besonders wichtig die **ursprünglichen Zuchtwerte zu bewahren**, in dem die Zusammenarbeit mit dem Mutterland Tschechien im Fokus bleibt.

1.2 Ursprungsaufgaben des Chodsky pes und ihre Bedeutung im Alltag

Der Chodsky pes wurde ursprünglich als **Wächter, Hüte- und Begleithund** in den Grenzregionen gehalten. Er lebte **eng mit dem Menschen** zusammen, hatte jedoch auch eigenverantwortliche Aufgaben – zum Beispiel Herden zu hüten und zu beschützen, Eindringlinge zu melden oder auf Distanz selbstständig zu handeln. Diese Herkunft prägt ihn bis heute:

- **Selbstständiges Denken:** Er kann eigene Entscheidungen treffen und hartnäckig verfolgen – gut im Einsatz, aber auch eine Herausforderung in der Erziehung.
- **Hohe Wachsamkeit:** Er „liest" seine Umgebung und meldet Auffälligkeiten zuverlässig.
- **Starke Bindung:** Als Hund, der früher mit seiner Bezugsperson durchs Leben ging, braucht er klare Bezugspunkte und emotionale Nähe.
- **Natürlicher Schutzinstinkt:** Ohne Aggression – aber mit Ernsthaftigkeit, wenn es nötig ist.

Wer seine ursprünglichen Aufgaben versteht, kann den Chodsky pes im Alltag **respektvoll und sinnvoll fördern**.

2. Charakter und Wesen – Ein Hund mit Seele

Der Chodsky pes zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Kombination aus **Sensibilität, Intelligenz, Willensstärke und Loyalität** aus. Er ist ein echter Allrounder und Partner für den Alltag. Wach, lernfreudig, arbeitswillig und eng mit „seinen Menschen" verbunden.

Typische Wesenszüge:

- Früh gezeigter **Wachtrieb, Schutzinstinkt und Bellfreudigkeit** muss durch gute Sozialisation gelenkt werden. Ohne geeignetes Training, Sozialisierung und Erziehung kann ein Chodsky pes Aggressionen, besonders an der Leine gegen Artgenossen entwickeln.
- **Menschenbezogenheit**: Früh entwickelte Bindung und Sensibilität – enger Bezug zur Familie von klein auf. Er sucht die Nähe des Menschen, möchte dazugehören, begleiten und verstehen.
- **Lernfähigkeit**: Durch seine Intelligenz lernt er schnell und mit Freude (auch das Negative) – man merkt ihm an, dass er «mitdenken will».
- **Auffassungsgabe**: sehr schnell beim Lernen und in der Erziehung, aber ist auch fordernd. Wichtig: dossiert fordern, nicht überfordern. Zu viele Eindrücke ohne Ruhepausen führen zur angelernten Hyperaktivität.
- **Ruhezeiten**: da er sehr ausdauernd und begeisterungsfähig ist, muss man drauf achten, dass er nicht «überbeschäftigt» wird. Er braucht stets regelmässige Ruhepausen zum Verarbeiten. Besonders in Welpen und Jungenalter.
- **Feinfühligkeit**: Er nimmt Stimmungen sehr genau wahr – einfühlsame und klare Führung ist wichtig.
- **Ausdauer und Spielfreude**: Er liebt Bewegung, Aufgaben und geistige Beschäftigung – besonders, wenn sie gemeinsam mit „seinem Menschen" stattfinden. Der Chodsky pes ist auch im Erwachsenenalter und als Senior verspielt und sehr aktiv.
- **Umfeld**: klar strukturiertes Umfeld und ein Tagesablauf mit echter Zuwendung. Wichtig sind eine gute, klare und konsequente Erziehung und Sozialisierung.

Wichtig:
jeder Hund hat einen eigenen Charakter und die verschiedenen Wesenszüge können unterschiedlich ausgeprägt sein.

3. Aussehen und Rassestandard – Elegant, stark und voller Ausdruck

Der **Chodsky pes** verbindet funktionale Robustheit mit einem harmonischen Erscheinungsbild. Diese Rasse verkörpert eine Mischung aus **natürlicher Eleganz und Arbeitsfähigkeit**.

Seine **Grösse und Proportionen** machen ihn zu einem idealen Alltagsbegleiter – nicht zu schwer, um beweglich zu bleiben, und dennoch kräftig genug, um körperlich anspruchsvolle Aufgaben zu erfüllen. Das rechteckige Format (etwas länger als hoch) verleiht ihm eine dynamische Silhouette, die Anmut **und Kraft** ausstrahlt.

Das **Fell** ist nicht nur optisch beeindruckend, sondern funktional: Die **dichte Unterwolle** schützt hervorragend bei Kälte, Regen und sogar Schnee – Eigenschaften, die für einen Hund, der ursprünglich in rauem Gelände lebte, überlebenswichtig waren. Die **lohfarbenen Abzeichen** setzen nicht nur visuelle Akzente, sondern haben auch historische Bedeutung – sie galten früher als typisches Merkmal „echter" Chodsky pes.

Die **Gesamtausstrahlung** des Chodsky pes ist geprägt von **freundlicher Aufmerksamkeit**: Seine Augen wirken intelligent, zugewandt und wachsam. Die Ohren – dreieckig, kurz und gut behaart – verleihen ihm ein lebendiges, interessiertes Erscheinungsbild.

Rüden zeigen meist etwas mehr Substanz und Ausdrucksstärke, während **Hündinnen** durch ihre Feinheit und Sensibilität beeindrucken – beide Geschlechter stehen jedoch ganz in der Tradition eines funktionellen, ausgeglichenen und arbeitswilligen **Hütehundes** und tragen den typischen Ausdruck: **wach, freundlich, aufmerksam**.

- **Grösse Standard:** Rüden 52–55 cm, Hündinnen 49–52 cm
- **Gewicht:** ca. 18–25 kg
- **Körperbau:** ist gut proportioniert, leicht rechteckig im Format, muskulös, kräftig, aber nicht schwer. Er ist wendig, ausdauernd und gleichzeitig edel .
- **Fell:** Das Fell ist mittellang, dicht, mit gut entwickelter Unterwolle – es schützt hervorragend gegen Kälte und Nässe. Besonders auffällig sind die dichte Halskrause und die schöne Behaarung an Ohren, Brust, Rute und Läufen.
- **Farbe:** Die typische Färbung ist tiefschwarz mit klar abgegrenzten lohfarbenen Abzeichen am Hals, Augenbrauen, Brust, Beinen und Rutenunterseite.
- **Kopf:** Der Kopf ist wohlgeformt, gut behaart, mit ausdrucksstarken dunklen Augen, wachem Blick und aufgerichteten, kurzen, behaarten Ohren.
- **Gangwerk:** Leicht, raumgreifend und fließend. Wirkt kräftig und harmonisch.

4. Haltung und Pflege – Ein Hund, der Nähe und Aufgabe sucht

Der Chodsky pes ist kein „Einfach-nur-Hund“. Er braucht keine Luxusvilla oder Hochleistungssport, aber er braucht: **Gemeinschaft, Aufgaben und eine klare, konsequente und liebevolle Führung.**

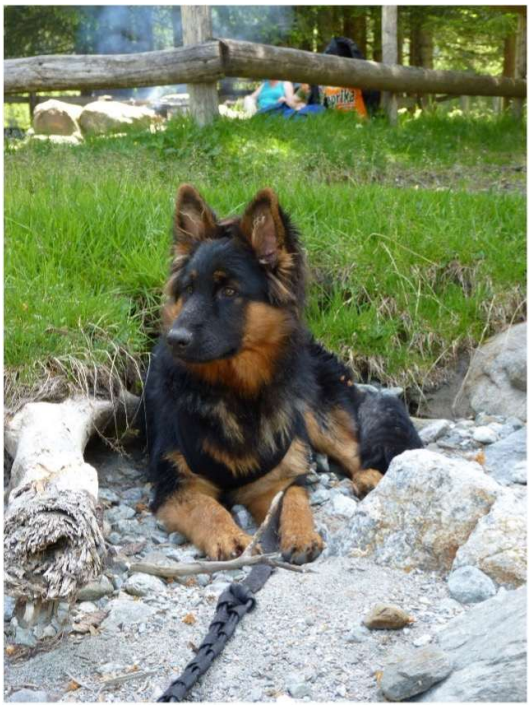
Lebensumfeld: Ideal ist ein Haus mit eingezäuntem Garten, wo er sich frei bewegen kann – aber das ist kein Muss. Auch in einer Wohnung kann er glücklich werden, **wenn seine Bedürfnisse ernst genommen werden**: Täglicher Auslauf, Kontakt zu seiner Bezugsperson, Aufgaben und Zuwendung.

Alleinsein: Er kann und soll lernen allein zu bleiben, aber er ist kein Hund für ein Leben „nebenher oder nur im Zwinger“. Wird er zu oft alleine gelassen und nicht ausgelastet, kann er unruhig, traurig oder sogar destruktiv werden. Seine grösste Stärke ist seine Bindungsfähigkeit und die will gepflegt werden.

Fellpflege: 1x pro Woche gründlich bürsten reicht im Alltag völlig aus. Im Fellwechsel (Frühling/Herbst) sollte man ihn häufiger ausbürsten, um lose Unterwolle zu entfernen. Das Fell ist **selbstreinigend** – grober Schmutz fällt von allein ab. Ein Bad ist selten nötig und sein Fell soll nicht geschoren werden.

Ernährung: Eine ausgewogene Ernährung – sei es mit einem hochwertigem Alleinfuttermittel, BARF oder einer Mischfütterung – unterstützt seine Gesundheit und Vitalität. **Wichtig: Qualität statt Quantität**. Viele Chodsky sind eher „massvolle Esser“.

Jagdinstinkt: wie bei allen Hunden, ist Jagdinstinkt auch bei Chodsky pes vorhanden. Er ist aber unterschiedlich, von sehr stark bis wenig ausgeprägt. Eine gute Prägung und Erziehung hilft der Jagdinstinkt zu kanalisieren.



5. Erziehung und Ausbildung – Vertrauen, Konsequenz und Geduld statt Härte

Der Chodsky pes ist ein kluger, kooperativer Hund, der **lernen will** – aber nicht um jeden Preis.
Er braucht **Respekt, Fairness und Klarheit**.

Grundprinzipien:

- **Positive Verstärkung:** Lob, Spiel und ruhige Bestätigung wirken Wunder.
- **Klare Führung, Geduld statt Druck:** Klare Signale, ruhige Führung, Beständigkeit sind wichtig. Bei zu viel Härte oder Widersprüchlichkeit zieht er sich oft entweder innerlich zurück oder entscheidet selber (wird fordernder).
- **Regelmässigkeit und Ruhe:** Rituale und klare Regeln geben ihm Sicherheit. Ruhephasen helfen das Gelernte zu verarbeiten.
- **Sozialisierung:** Schon im Welpenalter sollte er viele Umwelteindrücke, Menschen, Tiere und Geräusche kennenlernen – **aber dossiert, ohne Überforderung!**

Geeignete Trainingsformen:

- Welpen- und Junghundeschule mit positiver Ausrichtung
- Einzelarbeit mit erfahrenem Hundetrainer
- Hundesportvereine (Agility, Obedience, BH etc.)
- Beschäftigungsmodelle wie Tricks, Suchen, Apportieren, Longieren
- Mantrailing

Der Chodsky pes reagiert **sensibel auf menschliche Stimmung**.
Wenn der Mensch ungeduldig, hektisch oder ungerecht wird, kann er mit der Zeit Vertrauen verlieren, was sich auf das Verhalten und die Lernbereitschaft auswirken kann.

6. Gesundheit und typische Krankheiten – Robuste Ursprungsrasse mit Verantwortung

Der Chodsky pes gilt allgemein als **gesunde, robuste und langlebige Rasse**, was auf seine natürliche Selektion und den späten, kontrollierten Zuchtbeginn zurückzuführen ist. Viele Chodsky pes erreichen bei guter Pflege, Haltung und tierärztlicher Begleitung ein Alter von **12 bis 15 Jahren.**

Mögliche rassespezifische Erkrankungen

1. **Hüftdysplasie (HD)** – Fehlentwicklung des Hüftgelenks, selten
2. **Ellbogendysplasie (ED)** – betrifft vor allem sportlich geführte Hunde, selten
3. **Patellaluxation** – besonders bei schlankeren Linien, selten
4. **Erbliche Augenerkrankungen** – z. B. Katarakt, PRA, Keratitis - selten
5. **Schilddrüsenunterfunktion** – gelegentlich beobachtet, oft im Alter
6. **Zahnerkrankungen / Zahnsteinbildung** – abhängig von Futter, Pflege
7. **Epilepsie** – in manchen Linien bekannt
8. **Autoimmunerkrankungen** – sehr selten, aber dokumentiert
9. **Allergien / Futtermittelunverträglichkeit** – vereinzelt, meist gut kontrollierbar
10. **LÜW, Spondylose / Rückenprobleme im Alter** – bei älteren Hunden mit starker Belastung

7. Aktivitäten und Einsatzbereiche – vielseitig und engagiert

Der Chodsky pes ist **ein arbeitswilliger Allrounder** im besten Sinn.
Er will **mitmachen, mitdenken und mitwirken**. Er eignet sich für viele Bereiche,
besonders, wenn es um **Kooperation, Bewegung und Sinn** geht.

Beliebte Aktivitäten:

- **Agility:** Schnelligkeit, Wendigkeit, Konzentration.
- **Mantrailing / Fährtenarbeit / Suchspiele:** Seine feine Nase und Arbeitslust machen ihn zu einem hervorragenden Suchhund.
- **Obedience & Tricks:** Er ist lernfreudig und sehr genau, was ihn auch für feine Aufgaben befähigt.
- **Therapiehund:** Dank seiner Sensibilität und Nähe zum Menschen eignet er sich (nach Ausbildung) auch als Therapie- oder Assistenzhund.
- **Schutzhundearbeit:** Er zeigt einen natürlichen Schutzinstinkt, ist jedoch nicht aggressiv – eine kontrollierte Ausbildung ist möglich, aber mit Vorsicht zu geniessen (nicht für alle geeignet).
- **Hütehund:** eignet sich sehr gut, da es seine Ursprungsaufgabe war. Muss gut gelernt sein.
- **Familienhund, Freizeit:** beim Wandern, Joggen, am Fahrrad oder beim Spielen im Garten ist er **mit vollem Herzen dabei**. Hauptsache: **gemeinsam.**

8. Für wen ist diese Rasse geeignet? – und für wen eher nicht

Der Chodsky pes ist kein Modehund – er ist ein **treuer Lebensbegleiter**,
der mitdenkt, mitfühlt und mitwirken möchte.
Seine Haltung erfordert **Verantwortung, Zeit und echtes Interesse am Hund als Persönlichkeit**.

Ideal geeignet für:

- **Aktive Familien**, die den Hund integrieren und ihm geregelter Tagesablauf und Beschäftigung bieten können
- **Menschen mit Hundeverstand**, auch als engagierte Ersthundehalter
- **Sportlich Interessierte**, die gemeinsam mit dem Hund Aufgaben entdecken wollen
- **Ruhige, empathische Persönlichkeiten**, die gern mit Tieren kommunizieren und arbeiten
- **HundeführerInnen mit Ausbildungsziel** z. B. Rettungshund, Therapiehund, Fährte Hund, Lawinenhund etc.

Weniger geeignet für:

- Menschen mit **sehr wenig Zeit oder oft wechselndem Alltag**
- **Laute, hektische Haushalte**, in denen wenig Raum für klare Strukturen bleibt
- Personen, die nur einen „funktionierenden Hund“ suchen
- **Reine Zwingerhaltung oder als reiner Wachhund** ist er nicht geeignet, braucht menschliche Zuneigung und Gesellschaft
- Halter/innen, die ausschliesslich auf optische oder modische Aspekte achten und die Ursprungaufgabe und daraus resultierende Anforderungen dieser Rasse nicht verstehen

Der Chodsky pes will gesehen, geführt und als Partner behandelt werden.
Wer das zulässt, wird mit einem **aussergewöhnlich loyalen Begleiter** belohnt.

10. Tipps aus Erfahrung – persönlich, ehrlich und mit Herz

- **Früh Bindung aufbauen:** Je enger die Beziehung von Anfang an ist, desto einfacher wird die Erziehung und Kommunikation.
- **Viel Kopfarbeit statt Dauersport:** Diese Hunde brauchen Aufgaben, aber keine ständige körperliche und geistige Überforderung. Kleine Denkspiele, Suchen oder neue Tricks sind oft wertvoller als stundenlanges Rennen oder strenges Training. Ruhepausen wirken Wunder.
- **Mut zur Pause:** Chodsky-Hunde brauchen regelmässige Erholungsphasen, um Gelerntes zu verarbeiten, zur Ruhe zu kommen, damit sie nicht überreizt werden (besonders in Welpen und Jugendalter).
- **Sprache / Erziehung:** Viele Chodsky pes reagieren gut auf ruhige, klare Sprache – sie „hören zwischen den Zeilen“. Konsequente und ruhige Erziehung lohnt sich.
- **Körperkontakt & Nähe:** Viele Hunde dieser Rasse sind sehr verschmust, geniessen Körpernähe und liegen gern bei ihren Menschen.
- **Züchterwahl mit Herz:** Es lohnt sich, auf liebevolle Aufzucht, sozialisierte Welpen und transparente Kommunikation zu achten – das prägt ein Hundeleben lang.

11.Quellen & weiterführende Links

Dieses Informationsdokument wurde mit Unterstützung von KI (ChatGPT, Open AI) erstellt und durch weiter Quellen und persönliche Erfahrung ergänzt.“
Quellen, Fachverbände und Infostellen, auf die sich dieses Dokument stützt:

- www.chodskypes.cz - Offizielle tschechische Rasseseite
- www.chodsky-pes.ch - Schweizerischer Club für Chodsky pes
- www.fci.be - Fédération Cynologique Internationale
- www.vdh.de - Verband für das Deutsche Hundewesen
- Erfahrungsberichte von HalterInnen und ZüchterInnen
- Eigene Beobachtungen, Interviews und Fachliteratur
- ChatGPT, Open AI